

Elternrundbrief Nr. 10 (2020/21)

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Eltern,

zunächst möchte ich mich im Namen des Kollegiums für die zahlreichen lobenden und aufmunternden Rückmeldungen von Seiten der Eltern und auch des Elternbeirats bedanken. Es tut gut und motiviert, wenn das Engagement der Lehrkräfte in diesen kuriosen Zeiten gesehen und wertgeschätzt wird.

Wir wissen, dass der Distanzunterricht auch in den Familien eine enorme Herausforderung ist. An dieser Stelle ein großes Lob an unsere SchülerInnen, die nach Rückmeldung der Lehrkräfte insgesamt gut mitmachen. Auch Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte ein großer Dank für Ihre Unterstützung, Bereitstellung der Technik, Geduld, motivierenden Worte und positive Begleitung.

Es gibt neue Informationen und Beschlüsse zum weiteren Schulbetrieb, die wir Ihnen im Folgenden zusammengestellt haben.

- Wie sie den Medien bereits entnehmen konnten, wurde der für Januar beschlossenen **Distanzunterricht an allen bayerischen Schulen bis vorerst 12.02.2021 verlängert**. Details dazu finden Sie im jüngsten Schreiben des Kultusministers Herrn Prof. Dr. Piazzolo an Sie in internRSK – Dokumente. Damit dürfen auch in den ersten beiden Februarwochen keine SchülerInnen an die RSK kommen, abgesehen von den Kindern, die die Notbetreuung wahrnehmen.

Ob ab 15.02.2021 zumindest die Abschlussklassen oder weitere Klassen ggf. im Wechsel im Schulgebäude unterrichtet werden dürfen, hängt von der Infektionslage ab und wird kurzfristig entschieden.

- Der Termin für die Ausgabe des **Zwischenzeugnisses** wurde auf den 05.03.2021 verlegt.
- Die Termine der **Abschlussprüfungen** wurden ebenfalls um zwei Wochen nach hinten verschoben. Damit haben die AbsolventInnen mehr Zeit für die Vorbereitungen.
- Die zunächst bis 31.01.2021 ausgesprochene **Aussetzung von Schülerfahrten** wurde bis zum Ende der Osterferien verlängert. Wir bedauern es sehr, unseren SchülerInnen diese wertvollen außerunterrichtlichen Aktionen, wie z. B. das Skilager, heuer nicht ermöglichen zu können. Die Gesundheit und Sicherheit aller muss aber auch in dieser Frage an erster Stelle stehen.
- Zum Thema **schriftliche Leistungsnachweise** haben wir die Mitteilung erhalten, dass unter bestimmten Bedingungen die Anzahl der Schulaufgaben in manchen Fächern um eine reduziert werden kann. Wir sind sehr bemüht einerseits genügend Leistungsnachweise durchzuführen, um valide Noten bilden zu können, aber andererseits auch einen unangemessenen Termin- und Zeitdruck zu vermeiden. Da während des Distanzunterrichts sowieso keine Arbeiten geschrieben werden, warten wir noch die Entscheidung ab, wie es ab 15.02.2021 weitergeht. Wir teilen Ihnen dann mit, wie wir versuchen werden, diese Balance zu bewerkstelligen.
- Nun noch ein Anliegen der Lehrkräfte und vieler SchülerInnen:

Wie auch im „normalen“ Präsenzunterricht ist auch im Distanzunterricht eine **vertrauensvolle Atmosphäre** zwischen Lehrkraft und SchülerInnen einer Klasse absolut notwendig, um effektiv lehren und lernen zu können. Daher bitte ich Sie und Ihr Kind die **Grundregeln von Videokonferenzen** zu beachten:

Ihr Kind sollte nach Möglichkeit alleine an der Videokonferenz teilnehmen – Familienmitglieder sind keine Mitglieder der Klassengemeinschaft. Vielen Dank dafür, dass Sie Ihrem Kind nach Möglichkeit einen ungestörten Platz daheim für die schulische Arbeit zur Verfügung stellen. Mitschnitte sind verboten und auch die Weitergabe des Zugangslinks an klassenexterne oder gar schulfremde Personen ist ein nicht zu akzeptierender Vertrauensbruch. Es wäre schade, wenn wir aufgrund von Fehlverhalten Einzelner unseren Service der Videokonferenzen überdenken müssten. Zum Schutz aller Beteiligten bitten wir auch im virtuellen Bereich um gegenseitige Achtung. Vielen Dank.

Auch in den nächsten beiden Februarwochen beschulen wir unsere Klassen aus der Ferne mit den mittlerweile bewährten Modulen:

- internRSK (Verwaltungs- und Kommunikationsplattform)
- mebis (Lernplattform mit Materialaustausch und Feedbackmöglichkeit)
- BigBlueButton = BBB (Videokonferenztool)

InternRSK hat sich schon im letzten Schuljahr als stabile Plattform bewährt, bei mebis wurde inzwischen so nachgebessert, dass auch diese Plattform sehr zuverlässig genutzt werden kann. Probleme bereitete anfangs die Videokonferenzsoftware BBB, die den Schulen im Landkreis über das Medienzentrum Landsberg zur Verfügung gestellt wird. Der Vorteil dieser Lösung ist, dass wir ein von Experten vollumfänglich und langfristig empfohlenes und den europäischen Datenschutzverordnungen vollständig entsprechendes Produkt verwenden. Die Serverkapazitäten hat das Medienzentrum inzwischen ausbauen lassen, so dass diese Woche ein deutlicher Fortschritt in Stabilität und Qualität bei den Konferenzen festzustellen war. Sollte BBB bis zum vollständigen Ausbau der Kapazitäten zeitweise noch instabil laufen, können die Lehrkräfte kurzfristig zu Zoom wechseln. Zoom ist eine stabile amerikanische Software, die vorübergehend auch für den Distanzunterricht verwendet werden kann. Damit stellen wir unseren Distanzunterricht auf mehrere Säulen, wenn eine ausfallen sollte, können sowohl die Lehrkräfte als auch die SchülerInnen sofort auf eine Alternative ausweichen.

Sehr wichtig ist uns, wie unsere Bemühungen, den Distanzunterricht für unsere SchülerInnen möglichst gut zu gestalten, bei Ihnen und Ihrem Kind ankommen. Daher haben wir eine kleine **Umfrage** entwickelt, um einen Überblick über den aktuellen Stand zu gewinnen. Daher bitte ich Sie, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um die Fragen durchzuklicken. Je mehr mitmachen, um so besser wissen wir, wo wir stehen und wo wir nachjustieren sollten. Zur Umfrage gelangen Sie, indem Sie den QR-Code scannen oder Sie klicken auf www.umfrageonline.com/s/umfrageDU oder Sie geben „kurzlinks.de/nf8d“ als Adresse im Internet ein.
Herzlichen Dank!



Sobald wir Neuigkeiten haben, informieren wir Sie wieder. Bis dahin wünschen wir Ihnen Gelassenheit, Zuversicht, Geduld und vor allem stabile Gesundheit! Mit freundlichen Grüßen